



Über Verschiedenheit

154 [...] Et hic est motus amorosae conexio-
nis omnium ad unitatem, ut sit omnium unum
universum. Nam dum omnia moventur singulari-
ter, ut sint hoc quod sunt meliori modo, et nul-
lum sicut aliud aequaliter, tamen motum cuiusli-
bet quodlibet suo modo contrahit et participat
mediate aut immediate [...] Et per hunc motum
sunt res meliori quidem modo quo possunt. [...]

154 [...] Dies ist die Bewegung liebender Ver-
knüpfung aller zur Einheit, auf dass aus allem
ein einziges Universum entstehe. Denn während
alles je in seiner einzigartigen Weise bewegt
wird, um auf beste Weise das zu sein, was es ist,
und nichts in gleicher Weise wie das andere,
schränkt doch jedwedes die Bewegung eines jeg-
lichen in seiner Weise ein und hat mittelbar oder
unmittelbar an ihr teil [...] Und auf Grund dieser
Bewegung sind die Dinge auf bestmögliche Wei-
se. [...]

189 Et hoc quidem a deo factum est, ut quis-
que in se ipso contentetur - licet alios admiretur -
et in propria patria, ut sibi videatur natale solum
dulcius et in moribus regni et lingua ac ceteris;
ut sit unitas et pax absque invidia, quanto hoc
possibilius esse potest [...]

189 Das ist von Gott so eingerichtet worden,
damit jeder, mag er auch die anderen bewundern,
in sich selbst sein Genüge finde und in seinem
Vaterland, so dass ihm sein Geburtsort anziehend
erscheint in den Landessitten, in der Sprache und
in den übrigen Gegebenheiten, damit Einheit und
Friede ohne Missgunst herrsche, wie weit das
immer möglich sein kann [...]